



Professor Dr. Gunter von Minckwitz

# Preis für verbesserte Brustkrebstherapie

Der Claudia von Schilling-Preis wird bei Symposium der MHH-Frauenklinik verliehen

Die Claudia von Schilling Foundation mit Sitz in Zürich und Hannover zeichnet alljährlich herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Brustkrebsheilkunde aus. Diesen mit 20.000 Euro dotierten Preis erhielt am 18. Januar Professor Dr. Gunter von Minckwitz. Er nahm die Auszeichnung stellvertretend für die von ihm geleitete Studiengruppe German Breast Group (GBG) und die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie Brust (AGO-B) entgegen.

Diese Teams haben sieben deutsche Studien ausgewertet, die sich mit der sogenannten neoadjuvanten Brustkrebs-Chemotherapie befassen. An den Studien waren 6.400 Patientinnen beteiligt. Die Analyse gab Antworten auf die Fragen, welche Patientinnen aus der Chemotherapie den meisten Nutzen ziehen, welche Therapiecharakteristika das Ansprechen der Therapie verbessern können und bei welchen Brustkrebstypen die Reaktion auf die Chemotherapie eine Aussage zum weiteren Krankheitsverlauf treffen kann.

„Wir konnten wegweisend darstellen, wie chemotherapeutische Strategien beim Mammakarzinom optimiert werden können“, sagt Professor von Minckwitz. „Mit unseren Erkenntnissen ist es nun möglich, bei bestimmten Brustkrebstypen in mehr als 50 Prozent der Fälle sämtliche Tumorzellen in der Brust zu zerstören.“ Bei diesen Patientinnen ist die Prognose, auch bei ungünstiger Ausgangssituation, als sehr günstig einzustufen. Für Patientinnen, deren Tumor nicht komplett auf die Therapie angesprochen hat, sind nun Studien mit innovativen neuen Therapiemethoden unter Beteiligung beider Studiengruppen in Vorbereitung. Die ausgezeichnete Arbeit wurde in angesehenen Fachzeitschriften publiziert. Die Preisverleihung fand im Rahmen eines Festaktes zu einem wissenschaftlichen Symposium der MHH-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe von Direktor Professor Dr. Peter Hillemanns statt.

Die Stifterin, Claudia von Schilling, hat viele Jahre in Hannover gelebt und hier auch die Behandlung ihrer eigenen Brustkrebserkrankung erfahren. Sie verstarb im Oktober 2003. Bereits zu Lebzeiten hatte sie die Claudia von Schilling Foundation for Breast Cancer Research eingerichtet, um mit den Mitteln der Stiftung ihren Kampf gegen den Krebs für andere Frauen weiterführen zu lassen. **bb**